

## Fußball, Bauklötze und eine elektrische Zahnbürste

Kinderwunschstern-Aktion startet wieder / Auch vermeintlich kleine Bedürfnisse sind aufgeführt

Foto: pixabay

Damit es auch bei Familien, die in wirtschaftlicher Not leben, an Weihnachten strahlende Kinderaugen gibt, hat die Oberndorfer Bürgerstiftung in Kooperation mit dem Sozialamt der Stadt Oberndorf bereits 2013 die Aktion »Kinderwunschsterne« ins Leben gerufen.

■ Von Hans-Dieter Wagner

**Oberndorf.** Die Aktion ist sehr erfolgreich. In den vergangenen Jahren konnten zahlreiche Kinderwünsche erfüllt werden. Ab sofort stehen wieder herrlich grüne Weihnachtsbäume, geschmückt mit Kinderwunschsternen, in den Filialen der Kreissparkassen auf dem Lindenhof und in Bchingen sowie der Volksbank am Obertorplatz.

Vom Amt für Soziales sind auch dieses Jahr wieder 162 Kinder kontaktiert worden,

die ihren Weihnachtswunsch äußern durften. Auf dem Sozialamt wurden die Wünsche anonymisiert und geprüft, ob das Limit von 30 Euro pro Wunsch eingehalten wurde. Anschließend wurden in liebevoller Kleinarbeit von den ehrenamtlichen Helfern der »Initiative offene Hände« Weihnachtssterne gebastelt und die Wünsche darauf übertragen.

Jetzt hängen sie an den Bäumen und warten darauf, abgeholt zu werden, damit die Wünsche der Mädchen und

Jungen erfüllt werden können. Auf den Sternen stehen der jeweilige Wunsch und auch das Alter und das Geschlecht des Kindes.

Die Kinder warten sehnsüchtig auf Weihnachten und sind bereits gespannt und aufgeregt, ob ihr Weihnachtswunsch auch in Erfüllung gehen wird. Es sind kleine Geschenke, die Kinderherzen höher schlagen lassen, und so stehen neben einem Polizeiauto, einer kleinen Gitarre oder einem Fußball, beispielsweise auch »etwas von Lego«

oder gar eine elektrische Zahnbürste auf den Sternen. Einfache Dinge, die für diese Kinder allerdings viel bedeuten.

**Abgabe bis 14. Dezember**

Wer also einen dieser Kinderwünsche erfüllen möchte holt sich ganz einfach einen Kinderwunschstern von einem der Bäume, kauft das Geschenk ein und bringt es, weihnachtlich verpackt (wird oft auch gerne in den Geschäftserledigt), zum Sozialamt der Stadt oder zu einer der Fi-

lialen, in der die Weihnachtsbäume mit den Wünschen stehen.

Um das Geschenk zuordnen zu können sollte der Wunschstern auf dem Päckchen angebracht sein. Letzter Termin für die Abgabe ist der 14. Dezember, damit Sozialamtsleiter Peter Sickinger und seine Helfer die Geschenke rechtzeitig vor Weihnachten ausliefern können. Auch sie freuen sich schon darauf, sei es doch immer wieder ein besonderes Erlebnis, in strahlende und dankbare Kinderaugen blicken zu können, sagt Peter Sickinger. Die Bürgerstiftung würde sich freuen, wenn bis zum Termin alle Kinderwunschsterne abgeholt worden sind, denn die Enttäuschung bei Kindern, deren Wünsche nicht erfüllt werden wäre sicherlich groß.

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
► www.buergerstiftung.oberndorf.de/wunschsterne oder beim Sozialamt unter Telefon 07423/77 11 34.



Stehen hinter der ungewöhnlichen Aktion (von links): Jennifer Fischer, Tim Häslar, Martina Scharnetzki, Birgit Müller-Stark, Hermann Acker und Simone Kinzel  
Foto: Wagner

## Unerschütterlicher Lebensmut und tiefe Melancholie

Konzert | Rebecca Metzger an der Klarinette und Michael Link am Keyboard bringen Klezmermusik näher

■ Von Alwin Weber

**Oberndorf.** Auch diesmal wurde das Konzert mit Rebecca Metzger (Klarinette) und Michael Link (Keyboard) im Restaurant La Bodega wieder ein Ohren- und Gaumenschmaus. Xenia Werkmeister von den Orgelfreunden Stadtkirche gab bekannt, dass ein Teil des Ertrages der geplanten Pfeifenorgel zu Gute komme.

Wie schon im August hatten die Solisten eine Auswahl an Klezmermusik und anspruchsvoller Unterhaltungsmusik des 20. Jahrhunderts im Gepäck. Mit typischer Klezmermusik, der nichtliturgischen Musik der Aschkenasim, der osteuropäischen Juden, wurde der Abend eröffnet. »Klezmer Bublitschki« besingt ein traditionelles Gebäck der Aschkenasim, das in der Mitte ein Loch hat.

Fröhlich und lebenslustig beginnt das Stück, Schwermut prägt den Mittelteil, Melodien voll Lebenslust kennzeichnen



Rebecca Metzger (Klarinette) und Michael Link (Keyboard) spielen Klezmermusik.  
Foto: Weber

den hinreißenden Schluss. Hier wurde gleich vorgestellt, welche Eigenheiten viele Klezmerstücke prägen: ein erschütterlicher Lebensmut und auch eine tiefe Melancholie. Michael Link und Rebecca

Metzger waren voll in ihrem Element, diese Zwiespältigkeit deutlich zu machen.

**Stimmung ist anders, als in einem Konzertsaal**

In »Klezmer's Freilach« zeigte Rebecca Metzger, dass sie neben den akademisch-klassischen Tönen auf ihrer Klarinette auch andere Klangfärbungen parat hat, die für diese Art der Musik so typisch sind.

Mit »Let's be cheerful« endete der erste Musikblock, um jetzt auch dem Gaumen einen Genuss zu verschaffen. Danach vollzogen Michael Link und Rebecca Metzger einen Stilwechsel. Nach »Margaretekeleka« waren Tangowaisen angesagt. Das »Besame Much« hätte so, wie es gespielt wurde, auch den Beifall eines Astor Piazzolla gefunden. Dies war Musik vom Feinsten mit einer herrlichen Klarinette und einem perfekten Klavierpart. Man konnte spüren,

dass die Stimmung anders war, als in einem Konzertsaal. Hier schwang die Seele mit, waren die Künstler doch hautnah präsent. Zwei weitere Klezmerstücke rissen Zuhörer zu Beifallsstürmen hin. Sidney Bechet hat mit »Petite fleur« einen Welthit geschrieben. Rebecca Metzger und Michael Link nahmen dieses Stück als Vorlage, um daraus ein Werk mit Variationen im klassischen Stil zu machen, das immer kunstvollere Abwandlungen hören lässt, doch das große Thema nie verlässt.

**Tonschönheit dominiert auf der Klarinette**

»Summertime« wurde ebenso genial interpretiert. Man konnte die Hitze, die über dem weiten Land des »Cornbelts« liegt, fast spüren. Ganz im Gegensatz dazu »Autumn leaves« mit seiner Schwermut. Hier dominierte wieder die Tonschönheit auf der Klari-

nette, von Michael einfühlsam begleitet. »I giorni« bot ihm einen großen Soloauftritt. Mit »La mer« ging es in die Pause.

Mit »Dona dona« begann der letzte Musikblock dieses Abends. Angeregt von einem Pipi-Langstrumpf-Bild im Restaurant, sah man förmlich Pipi durch den Raum tanzen. Ihre Erkennungsmelodie wurde fröhlich und frech gespielt.

Nun wurde die »Zugaberrunde« angesagt. »Bei mir bistu shein« riss alle zu Beifallsstürmen hin. Ein Musizieren, wie es nur durch eine exzellente Ausbildung und lange Erfahrung entstehen kann.

Nach »Buona notte, fiorellino« und »Swing low« wurde es noch (vor)weihnachtlich. Leise rieselte der Schnee - zuerst im Original und dann gewaltig swingend. Dass der Weihnachtsmann seine perfekten musikalischen Späße trieb, ist selbstverständlich, und auch das 200 Jahre alt werdende »Stille Nacht« erklang abschließend auf Klarinette und Keyboard.

## Mit viel Liebe zum Detail

Leidenschaft | Krippenausstellung im Seniorenzentrum »Raphael«

**Oberndorf.** Walter Traub aus Deißlingen fertigt Krippen mit viel Liebe zum Detail und ausschließlich aus Naturmaterialien. Er entdeckte seine Leidenschaft für den Krippenbau mit dem Eintritt in den Ruhestand. Er fertigte bereits eine staatliche Anzahl an verschie-

dene Krippen an, die er auch über Kreisgrenzen hinaus bei unterschiedlichen Ausstellungen zeigte.

Während der Ausstellung im Seniorenzentrum »Raphael« nimmt sich Traub gemeinsam mit seiner Ehefrau gern Zeit, die einzelnen Krip-

pen persönlich zu erklären. Die Krippenausstellung in der Hauskapelle ist geöffnet vom 2. bis 26. Dezember (Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr, am 24. Dezember ist geschlossen)

■ Die Eröffnung ist am Sonntag, 2. Dezember, um 14 Uhr.



Walter Traub fertigt eigene kleine Krippen an.  
Foto: Traub

### ■ Oberndorf

■ **Der Mieterverein** hält heute, Donnerstag, von 18.30 bis 20 Uhr in der Lindenstraße 5 seine Sprechstunde ab.

■ **Die DAV-Kletterwand** in der Neckarhalle ist donnerstags von 19 bis 22 Uhr geöffnet.

■ **Der Kontaktkreis Leben** lädt Menschen mit psychischen Belastungen heute, Donnerstag, von 15 bis 17.30 Uhr zum Treffen in den Schwedenbau ein.

■ **Die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau** bietet donnerstags allgemeine Soziale Beratung, Katholische Schwangerschaftsberatung und Erziehungsberatung in der Außenstelle Oberndorf, Wasserfallstraße 5, an. Terminvereinbarung unter Telefon 0741/2461 35.

■ **Die Senioren vom Berg** laden für den heutigen Donnerstag, 14 Uhr, zu einem adventlichen Nachmittag mit dem Ehepaar Bruns ins evangelische Gemeindezentrum Lindenhof ein.

■ **Der Jahrgang 1933/34** trifft sich zum Jahresabschluss morgen, Freitag, an 18 Uhr auf dem Lindenhof im Restaurant Delle Rose.

■ **Die Sprechstunden** der Seniorenbeauftragten der Verwaltungsgemeinschaft, Gabriele Schneider, finden donnerstags von 9 bis 12 Uhr im Schwedenbau, Zimmer 303, statt. Schneider ist für individuelle Terminabsprachen oder sonstige Anliegen auch unter Telefon 07423/771188 oder per E-Mail unter gabriele.schneider@oberndorf.de zu erreichen.

■ **Der Tafelladen** ist heute, Donnerstag, von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet. Um einen Einkaufsausweis zu erwerben, können in dieser Zeit Anträge abgeholt werden. Auch können Lebensmittelspenden abgegeben werden.

■ **Der AWO-Kleiderladen**, Schuhmarktplatz 8, ist heute, Freitag, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Es findet keine Kleiderannahme statt.

■ **Die Jedermann-Turnabteilung des TVO** trifft sich donnerstags, 17.30 Uhr, in der Wasserfallturnhalle.

### AISTAIG

■ **Beim TTSB** trainieren heute, Dienstag, ab 18 Uhr die Jugendlichen, ab 19.30 Uhr die Aktiven in der Turnhalle.

■ **Die AH des TSV** trainiert donnerstags ab 19.30 Uhr auf dem Sportplatz.

### ■ Im Notfall

#### NOTRUFNUMMERN

**Polizei:** 110  
**Polizeirevier:** 07423/8 10 10  
**Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt:** 112  
**Gift-Notruf:** 0761/1 92 40

#### APOTHEKEN

**Dreikönig-Apotheke Schenkzell:** Landstraße 2, 07836/13 50.  
**Untere Apotheke Oberndorf:** Färbgasse 6, 07423/22 18.

#### ÄRZTE

**Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 116 117  
**Zentrale Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche** am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen: wochentags von 19 bis 21 Uhr (ohne Voranmeldung)  
**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst:** 18 bis 21 Uhr (0180/607 46 11)

### ■ Redaktion

**Lokalredaktion**  
**Telefon:** 07423/7 81 47  
**Fax:** 07423/7 83 73  
**E-Mail:** redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de